

Good-Practice-Beispiele | Karten

Hier finden Sie die Good-Practice-Beispiele zu jeweils einem Thema / Bereich der Gemeinwohl-Matrix auf einzelnen Karten zum Ausschneiden. Die Karten sind schüler*innengerecht formulierte Auszüge aus den Gemeinwohl-Berichten. Das heißt im Vergleich zu den Original-Gemeinwohl-Berichten wurden teilweise Umformulierungen, Kürzungen und erläuternde Ergänzungen vorgenommen.

The diagram illustrates the ethical commitments of two German companies, Sonnentor and Biovision, in relation to fair trade and ethical sourcing. It features two side-by-side boxes, each containing company information, a list of initiatives, and a table mapping values to specific practices.

SonnenTOR

Gemeinwohl-Aktivitäten in einem Bereich

- Es wird direkt bei den anliefernden Bäuer*innen eingekauft. Dabei stehen langfristige und vertrauensvolle Partnerschaften im Mittelpunkt.
- Die Bäuer*innen erhalten eine Preis- und Abnahmegarantie und müssen somit kein Risiko tragen.
- Zwei Mitarbeiter*innen sind immer vor Ort bei den Lieferant*innen, um dort zu beraten und zu unterstützen.

WERT

BERÜHRUNGSGRUPPE	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Zuliefererkette	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zuliefererkette	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zuliefererkette	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zuliefererkette
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	B4 Eigentum und Mitentscheidung
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen	D2 Kooperation und Solidarität mit Unternehmen	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Verhalten von Produkten und Dienstleistungen	D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	E2 Beitrag zum Gemeinwesen	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

STECKBRIEF:
 Sitz: Spessart, Odenwald
 Marktanteile: 20%
 Fälligkeit: 100 Jahre
 Umsatz 2018: 40,2 Mio. €

Quelle: [Sonnentorbericht 2017, S. 5](#), [Online unter: [sonnentor.com/de/sozial-verantwortung](#)]

BioVISION

Gemeinwohl-Aktivitäten in einem Bereich

- Viel mehreres Leben erfolgt eine Kooperation mit der BIOVISION Verbindung in der Form der genauen Zusammenarbeit, z.B. Zertifikate, Kennzeichnung, Kennzeichnung für Verbraucher*innen, etc.
- Hilfen zur Erhaltung der Biodiversität und Unterstützung der regionalen Wirtschaft und der Regionäre können so kommen.
- Innovationen und Dialog werden die Bio Vision der Lebensbewusstseinsprojekte „Aktive Pflanzen Power“ ein Schulhof, in dem Schüler*innen das Zusammenleben zwischen Ernährung, Klimawandel und Umweltbewusstsein erleben.

WERT

BERÜHRUNGSGRUPPE	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Zuliefererkette	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zuliefererkette	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zuliefererkette	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zuliefererkette
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	B4 Eigentum und Mitentscheidung
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen	D2 Kooperation und Solidarität mit Unternehmen	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Verhalten von Produkten und Dienstleistungen	D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	E2 Beitrag zum Gemeinwesen	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

STECKBRIEF:
 Sitz: 7. März, Baden-Württemberg
 Marktanteile: 200
 Fälligkeit: seit 1990
 Umsatz 2018: 30,3 Mio. €

Quelle: [Biovisionbericht 2018, S. 42](#), [Online unter: [biovision.de/de/wir](#)]

Nutzungshinweise:

Wie alle anderen Bildungsmaterialien zur Gemeinwohl-Ökonomie dürfen Sie die Good-Practice-Karten in dieser Form auch gerne verwenden, vervielfältigen und weitergeben. Eine Bearbeitung und Verbreitung veränderter Versionen ist allerdings im Gegensatz zu den anderen Bildungsmaterialien nicht gestattet.

Bitte beachten Sie vor allem: die für dieses Material gewährten Rechte für die abgebildeten Firmenlogos und Bilder bleiben den jeweiligen Unternehmen, bzw. den persönlich angegebenen Urheber*innen vorbehalten!

Die detaillierten Nutzungsrechte und Herausgeber-Angaben finden Sie untenstehend:

Nutzungsrechte: Dieses Produkt steht unter einer „Creative Commons BY-NC-ND 4.0. International Lizenz“:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/> Das heißt, Sie dürfen das Material unter folgenden Bedingungen vervielfältigen und verbreiten, aber nicht verändern: Namensnennung des Herausgebers, keine kommerzielle Nutzung.

Hinweis zu Marken- und Bildrechten: Die Rechte für die abgebildeten Firmenlogos und Bilder bleiben den jeweiligen Unternehmen vorbehalten



Version: 1.0. | Stand: 05/2019 | Online unter: bildung.ecogood.org

Herausgeber: AK Bildung der Gemeinwohl-Ökonomie

Rechtlicher Träger: Internationaler Verein zur Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie e.V. (gemeinnützig)

Infos: www.ecogood.org | **Kontakt:** bildung@ecogood.org

Unterstützung: Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen!

Spendenkonto: Internationaler Verein zur Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie e.V. | Stichwort: Bildung
IBAN: DE50 4306 0967 2062 4339 00 | BIC: GENODEM1GLS | Bank: GLS Gemeinschaftsbank eG

Die Erstellung des vorliegenden Set 2 wurde gefördert aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg über die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) im Rahmen des Projektes „Gemeinwohl-Ökonomie – ein Wirtschaftssystem für eine nachhaltige Entwicklung“.

Projekträger: Gemeinwohl-Ökonomie Baden-Württemberg e.V.



**Anmerkungen zu den Karten:**

Rechts unten auf den Karten finden Sie immer eine farbige Nummer mit einer geometrischen Form.

Set 2 – rote Nummer mit Dreieck ▲

Die Farbe und geometrische Form hilft das Set von anderen Good-Practice-Sets zu unterscheiden, wenn Sie verschiedenen Kleingruppe unterschiedliche Sets geben möchten.

Mit der farbigen Nummer rechts unten können Sie in der untenstehenden Tabelle die Good-Practice-Beispiele den richtigen Themen zuordnen, und dadurch als Moderation den Teilnehmenden beim Einordnen helfen.

Außerdem finden Sie darunter auf jedem Kärtchen, sowie in der untenstehenden Tabelle auch noch die Schwierigkeitsstufe des Beispiels: **1**, **2** oder **3**. Diese sind unten genauer erläutert.

Nummer Karte	Thema Matrix	Unternehmen Beispiel	Stufe * 1-2-3
1	D4	Ökofrost	1
2	B4	Gruber+Haumer	3
3	D1	Vinzenz	2
4	A2	Sonnentor	2
5	C2	Dietzinger	1
6	C4	b.it	1
7	C3	Engel und Brotzge	1
8	A4	Sotronik	3
9	D3	LEBARTE	2
10	B3	elobau	2
11	B2	Ego Elektro	3
12	E2	Freie Waldorfschule Wetterau	2
13	A1	Stierlin Holz am Bau	1
14	E3	Taifun Tofu GmbH	1
15	C1	Sparda-Bank München	1
16	E4	Malerei Wülser	3
17	A3	Arba Bioplan	2
18	D2	BKK Provita	2
19	B1	arbatherm	3
20	E1	Reparatur und Service-Zentrum (R.u.S.z.)	3

* Die Stufen **1-3** dienen als Orientierung, um ggf. die Anzahl und Auswahl der Beispiele an das Verständnis-Niveau der TN sowie den Zeitrahmen anzupassen bzw. gegebenenfalls zwischen den Gruppen angemessen zu differenzieren.

1 = eher greifbare Themen und leicht verständliche Beispiele → **immer empfohlen**

2 = teilweise abstraktere Themen und Begriffe → **vorher prüfen, nicht unbedingt einsetzen.**

3 = relativ abstrakte Themen und Begriffe → **ehrer nur bei besonders versierten TN einsetzen, auf jeden Fall vorher prüfen und ggf. Hilfestellung einplanen.**



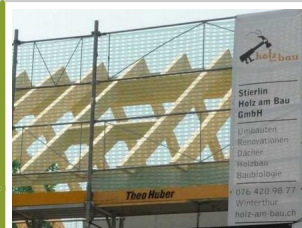
Stierlin



Gemeinwohl-Aktivitäten in einem Bereich

- Die Lieferant*innen haben für die meisten Produkte Zertifizierungen. Es wird überwiegend Holz aus der Schweiz verarbeitet, dies gewährleistet mit hoher Zuverlässigkeit menschenwürdige und faire Arbeitsbedingungen.
- Die zwei Hauptlieferanten sind Familienbetriebe mit sozialem Engagement für die Belegschaft. Z. B. werden dort Menschen beschäftigt, die im normalen Arbeitsmarkt keine Anstellung finden.
- Zu den Geschäftsführungen der Produktlieferant*innen wird ein persönliches Verhältnis gepflegt.

Quelle: Gemeinwohlbericht 2018, S. 7, [Online unter: balance.ecogood.org]



STECKBRIEF:

Sitz: Winterthur, Schweiz

Mitarbeitende: 7

Tätigkeit: Holzbaubetrieb, spezialisiert auf Umbau alter, denkmalgeschützter Häuser.

Umsatz 2017: 900.000 CHF

Set 2 ▲ Karte 13
Stufe 1

SONNENTOR®



Gemeinwohl-Aktivitäten in einem Bereich

- Es wird direkt bei den anliefernden Bäuer*innen eingekauft. Dabei stehen langfristige und vertrauensvolle Partnerschaften im Mittelpunkt.
- Die Bäuer*innen erhalten eine Preis- und Abnahmegarantie und müssen somit kein Risiko tragen.
- Zwei Mitarbeiter*innen sind immer vor Ort bei den Lieferant*innen, um dort zu beraten und zu unterstützen.

Quelle: Gemeinwohlbericht 2017, S. 5, [Online unter: balance.ecogood.org]



STECKBRIEF:

Sitz: Sprögnitz, Österreich

Mitarbeitende: 320

Tätigkeit: Tee, Kräuter und Gewürze aus biologischem Anbau

Umsatz 2016: 40,2 Mio. €

Set 2 ▲ Karte 4
Stufe 2



Gemeinwohl-Aktivitäten in einem Bereich

- Bei zugelieferten Produkten werden bei 80% aller Materialien die ökologisch höherwertigen Alternativen bevorzugt.
- Bei der Auswahl dieser Zuliefer-Produkte werden ökologische Aspekte berücksichtigt. Das geht von der Herstellung über die Verarbeitung, die Gebrauchsdauer bis zum Rückbau. Im Zweifelsfall werden die Ökobilanzen der Produkte verglichen.

Quelle: Gemeinwohlbericht 2018, S. 9, [Online unter: balance.ecogood.org]



STECKBRIEF:

Sitz: Winterthur, Schweiz

Mitarbeitende: 9

Tätigkeit: arba - atelier für architektur und bauhandwerk ist ein Architekturbüro mit baubiologischer Ausrichtung, vor allem regional in Altbau-sanierung tätig.

Umsatz 2017:
ca. 400.000 CHF

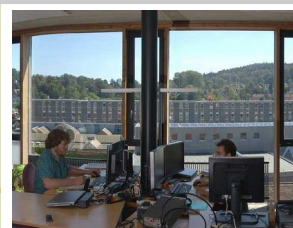
Set 2 ▲ Karte 17
Stufe 2



Gemeinwohl-Aktivitäten in einem Bereich

- Der Anteil an Lieferant*innen, mit denen ein transparenter und partizipativer Umgang besteht, beträgt über 80%:
- Die gegenseitige Transparenz wird erhöht, indem Sotronik vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMU's) aus der Umgebung als Lieferant*innen wählt. Die meisten Mitarbeitenden der Lieferant*innen sind persönlich bekannt.
- Partizipativer Umgang wird gefördert, indem bei Lieferant*innen vor allem Organisationsformen wie Genossenschaften, Familienbetriebe und Kleinunternehmen gewählt werden.

Quelle: Gemeinwohlbericht 2018, S. 15, [Online unter: balance.ecogood.org]



STECKBRIEF:

Sitz: Winterthur, Schweiz

Mitarbeitende: 9

Tätigkeit: Sotronik ist ein Ingenieurbüro, das technische Software und Elektronik im Bereich der industriellen Automation entwickelt.

Umsatz 2017:
1,5 Mio CHF

Set 2 ▲ Karte 8
Stufe 3



arbatherm
SOLAR HEIZUNG SANITÄR



Gemeinwohl-Aktivitäten in einem Bereich

- Die Firma achtet auf die Nachhaltigkeit ihrer Finanzpartner*innen. Das Tätigkeitsgebiet der regionalen Bank liegt im lokalen Geschäft mit Kleinanlegern. Eine externe Studie hat 2017 die Nachhaltigkeitsaktivitäten dieser Bank gewürdigt.
- In einem Nachhaltigkeits-Test hat der Finanzpartner Raiffeisenbank mit am besten abgeschnitten.
- arbatherm weist ein Eigenkapital von 100% aus und ist somit finanziell komplett unabhängig.

Quelle: Gemeinwohlbericht 2018, S. 14-16, [Online unter: balance.ecogood.org]



STECKBRIEF:

Sitz: Winterthur, Schweiz

Mitarbeitende: 11

Tätigkeit: Plant und realisiert im Sanitär- und Heizungsbereich massgeschneiderte Haustechnik, auch mit erneuerbaren Energien.

Umsatz 2017:
1,6 Mio CHF

Set 2 ▲ Karte 19
Stufe 3



Gemeinwohl-Aktivitäten in einem Bereich

- An der Generalversammlung wird der finanzielle Überschuss / Gewinn gemeinsam verteilt.
- Neben Rückstellungen für zukünftige Projekte erfolgen Lohnzahlungen und Zahlungen in den Solidaritätsfond.
- Der Solidaritätsfond soll allen Mitarbeiter*innen und Genossenschafter*innen ermöglichen, unabhängig von ihrer Arbeitsleistung ihren Lebensunterhalt bestreiten zu können.
- Nur Mitarbeitende sind Genossenschafter*innen.

Quelle: Gemeinwohlbericht 2018, S. 20, [Online unter: balance.ecogood.org]



STECKBRIEF:

Sitz: Winterthur, Schweiz

Mitarbeitende: 12

Tätigkeit: Die Elektroinstallationsfirma plant, entwickelt, installiert Elektroanlagen: Stromerzeugung, Gebäudesteuerungstechnik, Telefonie, Leuchtenbau.

Umsatz 2017:
1,1 - 1,3 Mio CHF

Set 2 ▲ Karte 11
Stufe 3



elobau [®] sensor technology



Gemeinwohl-Aktivitäten in einem Bereich

- Bei allen Investitionen spielen ökologische Aspekte eine Rolle.
- Das heißt, die einzelnen ökologischen Aspekte der Investition werden bewertet und beeinflussen wesentlich die Entscheidung.
- elobau investiert außerdem in einen Fonds der ethischen GLS-Bank, woraus ausschließlich in sozial-ökologische Projekte investiert wird.

Quelle: Gemeinwohlbericht 2018, S. 17, [Online unter: balance.ecogood.org]



STECKBRIEF:

Sitz: Leutkirch, Baden-Württemberg, Deutschland

Mitarbeitende: 817 (weltweit)

Tätigkeit: international führender Anbieter von Sensoren für Maschinensicherheit und Füllstandsmessung

Umsatz 2017: 98 Mio. €

Set 2 ▲ Karte 10
Stufe 2

GRUBER+HAUMER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR.ORG



Gemeinwohl-Aktivitäten in einem Bereich

- Im Landschaftsarchitekturbüro gibt es zwei gleichberechtigte Partner*innen mit gleichen Eigentumsanteilen am Unternehmen, dies wurde in einem Gesellschaftsvertrag festgelegt.
- Alle Entscheidungen werden im Dialog gemeinsam getragen.
- Die gleichberechtigten Eigentümer*innen besprechen in jährlichen Klausuren die unternehmerischen Tätigkeiten und entwickeln gemeinsam Zukunftsbilder und Visionen.

Quelle: Gemeinwohlbericht 2018, S. 19, [Online unter: balance.ecogood.org]



STECKBRIEF:

Sitz: Bürs, Österreich

Mitarbeitende: 2

Tätigkeit: Landschaftsarchitekten, die Freiräume planen

Bilanzsumme 2017: 150.000 €

Set 2 ▲ Karte 2
Stufe 3



Sparda-Bank

www.sparda-m.de



Gemeinwohl-Aktivitäten in einem Bereich

- Allen Mitarbeitenden werden Maßnahmen zur Gesundheitsförderung angeboten, wie z.B. Bewegungsangebote, Ernährungsthemen und Vorsorge-Untersuchungen.
- Die Betriebssportgemeinschaft bietet ein umfangreiches Bewegungs- und Entspannungsprogramm an, z.B. Rückentraining, Yoga, Zumba, Massageangebote.
- Alle Mitarbeitenden können sich anhand einer internetbasierten Lern- und Kommunikationsplattform zu den Themen „Lernen“, „Informieren“ und „Kommunizieren“ weiterbilden.

Quelle: Gemeinwohlbericht 2015, S. 26 ff, [Online unter: balance.ecogood.org]



STECKBRIEF:

Sitz: München, Bayern, Deutschland

Mitarbeitende: ~ 740

Tätigkeit: Direktbank mit Filialen und allen Bankdienstleistungen

Bilanzsumme 2017: 7,6 Mrd.

Set 2 ▲ Karte 15
Stufe 1

Dietzinger+Partner



Gemeinwohl-Aktivitäten in einem Bereich

- Jedes Team-Mitglied hat einen eigenen Vertrag mit individuell passenden Arbeitsleistungen und Arbeitszeiten. Die Arbeitszeiten betragen zwischen 20 und 40 Wochenstunden.
- Die Urlaubsplanung erfolgt einvernehmlich im Team.
- Die Gehaltsspreizung ist mit dem Faktor 2:1 sehr gering: das bedeutet, dass das höchste Gehalt im Unternehmen maximal das Doppelte des niedrigsten ausmacht.

Quelle: Gemeinwohlbericht 2018, S. 13, [Online unter: dietzingerundpartner.de]



STECKBRIEF:

Sitz: Anger, Bayern, Deutschland

Mitarbeitende: 5

Tätigkeit: Unternehmensberatung im Bereich Herstellung, Verarbeitung und Logistik von Lebens-, Futtermitteln und chemischen Produkten.

Umsatz: k.A.

Set 2 ▲ Karte 5
Stufe 1



Engel und Brotzge og einfachmoebel



Gemeinwohl-Aktivitäten in einem Bereich

- Das am meisten genutzte Verkehrsmittel zur Arbeit ist das Fahrrad.
- Die Nutzung des öffentlichen Verkehrs wird gefördert, indem Mitarbeitenden Jahrestickets für Bus und Bahn finanziert werden.
- Das Unternehmen und seine Mitarbeitenden legen sehr viel Wert auf die ökologisch-regionale Herkunft ihrer Lebensmittel.
- Mobilität, Konsum und Arbeit im Kontext des Gemeinwohls sind wiederkehrende Gesprächsthemen und bieten Gelegenheit für Erfahrungs- und Meinungsaustausch.

Quelle: Gemeinwohlbericht 2018, S. 19, [Online unter: balance.ecogood.org]



STECKBRIEF:

Sitz: Hard, Vorarlberg, Österreich

Mitarbeitende: 6

Tätigkeit: Tischlerei, versucht ihr unternehmerisches und gesellschaftliches Wirken nach dauerhaften und ressourcensparenden Kriterien auszurichten.

Bilanzsumme 2017: 87.000 €

Set 2 ▲ Karte 7
Stufe 1



Gemeinwohl-Aktivitäten in einem Bereich

- Bei der b.it gmbh sind alle Daten (Dokumente, Laufwerke) für alle Mitarbeitenden zugänglich und jederzeit abrufbar.*
- Besprechungsprotokolle der Team-Treffen, des Teamleiter-Treffens und der Mitarbeiterversammlung werden veröffentlicht.*
- Entscheidungen bezüglich Budgets, Investitionen, Gehälter, Einstellungen und Entlassungen werden gemeinsam getroffen.*
- 2015 wurde einstimmig eine neue Führungsstruktur beschlossen.*

*Mit 01.04.2018 gingen Business Software + IT-Lösungen an b.it³ Business Software + IT GmbH

Quelle: Gemeinwohlbericht 2016, S. 27 ff. [Online unter: balance.ecogood.org]



STECKBRIEF:

Sitz: Hallwang, Österreich

Mitarbeitende: 9

Tätigkeit: Büroservice + IT Center bietet Büroflächen, vollausgestattete Seminar- und Schulungsräume z. B. mit IT-Infrastruktur, mobilem Zugriff und Datensicherung

Umsatz 2018: 800.000 €

Set 2 ▲ Karte 6
Stufe 1



Gemeinwohl-Aktivitäten in einem Bereich

- Kund*innen-Wünsche sind bereits für die Angebotserstellung maßgeblich. Hier wird transparent gemacht, was Vinzenz kann und was es nicht leisten kann.
- jede Beschwerde wird aufgenommen, bearbeitet und von der Geschäftsführung zur Kenntnis genommen. Jede Beschwerde erhält eine Rückmeldung, wie damit umgegangen wurde.
- Unser Dienstleistungszentrum mit Zentralküche ist mit großen Türen, behindertengerechtem Aufzug und Behinderten-WC nahezu barrierefrei gebaut.

Quelle: Gemeinwohlbericht 2018, S. 43, [Online unter: vinzenz-service.de]



STECKBRIEF:

Sitz: Sigmaringen, Baden-Württemberg, Deutschland

Mitarbeitende: 174

Tätigkeit: Catering-Unternehmen. Achtet auf Qualität und Regionalität der Produkte.

Umsatz 2016: 7,5 Mio €

Set 2 ▲ Karte 3
Stufe 2



Die Kasse fürs Leben.



Gemeinwohl-Aktivitäten in einem Bereich

- Seit mehreren Jahren erfolgt eine Kooperation mit der Barmenia Versicherung in den Feldern der privaten Zusatzversicherung, z. B. für Zahnersatz, Brillen, Krankenversicherung für Auslandsreisen.
- Mit regionalen Sportvereinen wird kooperiert, um Versicherten ein regionales Gesundheits- und Sportprogramm anbieten zu können.
- In Kooperation mit ProVeg initiierte die BKK ProVita das Gesundheitsförderungsprojekt „Aktion Pflanzen-Power“ an Schulen, in dem Schüler*innen der Zusammenhang zwischen Ernährung, Klimawandel und (planetarer) Gesundheit erklärt wird.

Quelle: Gemeinwohlbericht 2018, S. 55, [Online unter: balance.ecogood.org]



STECKBRIEF:

Sitz: München, Bayern, Deutschland

Mitarbeitende: 253

Tätigkeit: Die BKK ProVita ist eine ganzheitlich orientierte und bundesweit geöffnete Betriebskrankenkasse mit mehr als 120.000 Versicherten.

Haushaltswolumen 2018: ca. 350 Mio €

Set 2 ▲ Karte 18
Stufe 2



LEBARTE®



Gemeinwohl-Aktivitäten in einem Bereich

- Alle Produkte "rund um den Schlaf" (Bett, Möbel, Gestaltung des Schlafraums) bestehen zu 80% aus ökologischen oder biologischen Bestandteilen und sind sehr langlebig.
- Ökologische Auswirkungen entstehen vor allem bei der Entsorgung der von den Kund*innen bisher genutzten Betten und Möbel. Deshalb bietet LEBARTE eine ordnungsgerechte Entsorgung dieser Möbel an.
- Das Thema Nachhaltigkeit ist immer zentraler Bestandteil in den Kundengesprächen.

Quelle: Gemeinwohlbericht 2018, S. 24, [Online unter: balance.ecogood.org]



STECKBRIEF:

Sitz: Feldkirch, Österreich

Mitarbeitende: 3

Tätigkeit: bietet Produkte für die optimale Entspannung beim Schlafen. Von Betten, Bettsystemen über Matratzen, Möbel bis hin zur Gestaltung des Schlafraumes.

Umsatz 2018:
bis zu 300.000 €

Set 2 ▲ Karte 9
Stufe 2

Ökofrost

Spezialgroßhandel
für Bio-Tiefkühlkost



Gemeinwohl-Aktivitäten in einem Bereich

- Bei den Produkten der eigenen Marke Biopolar werden Produkt-Informationen über die gesamte Wertschöpfungskette offengelegt.
- Endverbraucher*innen können über die Ökofrost-Webseite konkrete Fragen zu allen gehandelten Produkten stellen und bekommen eine ausführliche Antwort.
- Kund*innen werden im Tagesgeschäft, auf Messen und in Jahresgesprächen nach Wünschen befragt und sie bekommen vorab Muster von neuen Produkten zugesendet. So können sie sich aktiv an der Produktgestaltung beteiligen.

Quelle: Gemeinwohlbericht 2019, S. 26, [Online unter: www.oekofrost.de]



STECKBRIEF:

Sitz: Berlin, Deutschland

Mitarbeitende: 22

Tätigkeit: Großhändler mit 100% zertifizierter Bio-Tiefkühlkost, beliefert Bio-Einzelhandel, Bio-Großhandel und konventionellen Lebensmittelhandel.

Umsatz 2017:
15 Mio €

Set 2 ▲ Karte 1
Stufe 1



Reparatur- und Service-Zentrum R.U.S.Z



Gemeinwohl-Aktivitäten in einem Bereich

- Das Unternehmen wurde gegründet, um Langzeit-Arbeitslose wieder in den Arbeitsalltag zu integrieren. Damit erfüllt es einen wichtigen gesellschaftlichen Sinn.
- Durch die Reparaturen wird ein nachhaltiger Umgang mit Geräten ermöglicht: das bedeutet weltweit weniger Elektro-Müll, weniger Ressourcenverbrauch und weniger Ausbeutung.
- Über das Bildungsprojekt www.retibne.de trägt das Unternehmen auch stark zur Bewusstseinsbildung bei, indem Unterrichtsmaterialien zum Thema „Reparatur“ angeboten werden.

Quelle: Gemeinwohlbericht 2016, S. 37, [Online unter: balance.ecogood.org]



STECKBRIEF:

Sitz: Wien, Österreich

Mitarbeitende: 17

Tätigkeit: Reparatur von Elektro-Geräten. Beschäftigung und Ausbildung von Langzeit-Arbeitslosen.

Umsatz 2014:
920.000 €

Set 2 ▲ Karte 20
Stufe 3



Gemeinwohl-Aktivitäten in einem Bereich

- Die Schule stellt dem Verein VOILÀ, der die Jugendhilfe durch Turnen und Akrobatik fördert, kostenfrei Räumlichkeiten und Material zur Verfügung.
- Bei Schüler*innen-Projekten wie z.B. Spendenläufen, Theateraufführungen oder Konzerten werden Spenden gesammelt und für gemeinnützige Zwecke eingesetzt. Lehrer*innen engagieren sich für Projekte wie Jugendstilfestival und Viva la musica.
- Der Schul-Saal wird gemeinnützigen Vereinen zur Verfügung gestellt und verschiedene Träger der Flüchtlingshilfe können Schul-Räume zum Beispiel für Sprachkurse nutzen.

Quelle: Gemeinwohlbericht 2018, S. 61, [Online unter: balance.ecogood.org]



STECKBRIEF:

Sitz: Bad Nauheim, Hessen, Deutschland

Mitarbeitende: 114

Tätigkeit: allgemeinbildende, staatlich anerkannte Schule mit allen staatlichen Schulabschlüssen und derzeit 518 Schüler*innen.

Umsatz 2016:
5,25 Mio €

Set 2 ▲ Karte 12
Stufe 2



Gemeinwohl-Aktivitäten in einem Bereich

- Durch den konsequenten Einsatz von Rohstoffen in Bioqualität werden die Umweltauswirkungen reduziert, indem z.B. keine Pestizide und wenig Nitrat ins Grundwasser gelangen. Die Böden werden geschont und die Artenvielfalt geschützt.
- Die Tofu-Sojabohnen wurden 2015 von rund 100 Landwirten in Mitteleuropa angebaut. Das verringert Transportwege und spart CO2-Emissionen ein.

Quelle: Gemeinwohlbericht 2016, S. 42, [Online unter: balance.ecogood.org]



STECKBRIEF:

Sitz: Freiburg, Baden-Württemberg, Deutschland

Mitarbeitende: 240

Tätigkeit: stellt unter den Marken „Taifun“ und „Tukan“ hochwertige Tofu-Spezialitäten in Bio-Qualität her. Alle Zutaten sind rein pflanzlich.

Umsatz 2018:
36,5 Mio €

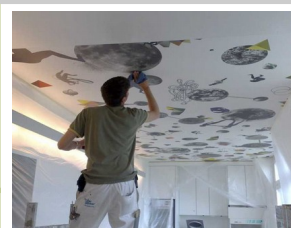
Set 2 ▲ Karte 14
Stufe 1



Gemeinwohl-Aktivitäten in einem Bereich

- Die Firma hat bereits zum zweiten Mal eine Gemeinwohl-Bilanz veröffentlicht. Auch darüber hinaus gibt die Firma relevante Informationen für Kund*innen und Gesellschaft gerne preis, ob mündlich oder schriftlich per Mail sowie über die Webseiten.
- Geschäftsführung und Mitarbeitende sind offen für Gespräche und Anregungen von extern. Legitime Forderungen oder Kritikpunkte werden seriös geprüft, um sich dadurch stetig zu verbessern und Anregungen umzusetzen.

Quelle: Gemeinwohlbericht 2018, S. 35, [Online unter: malerei-wuelser.ch]



STECKBRIEF:

Sitz: Winterthur, Schweiz

Mitarbeitende: 25

Tätigkeit: sämtliche Maler- u. Renovationsarbeiten im Innen- und Außenbereich: Verputz, Dekoration, Lasur, Dämmung, Tapezier- und Lackierarbeiten.

Umsatz 2017:
2,4 Mio CHF

Set 2 ▲ Karte 16
Stufe 3